



Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung

Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz

Jahresbericht akademisches Jahr 2020/21

WS2020/21 – SS2021



VORWORT

Wir blicken auf ein weiteres akademisches Jahr, das besonders durch die Corona-Pandemie geprägt war, zurück. Sowohl das Wintersemester 2020/2021 als auch das Sommersemester 2021 wurde vollständig digital umgesetzt. Der direkte Austausch mit den Studierenden hat mir dabei sehr gefehlt. Alleine vor einer Kamera zu stehen und quasi ins Nichts zu unterrichten ist nicht meine Vorstellung von universitärer Lehre. Es hat mich allerdings beeindruckt, wie die Studierenden mit dieser schwierigen Situation umgegangen sind.

Die erzwungene Digitalisierung der Lehre hatte jedoch auch positive Auswirkungen. Ganz selbstverständlich gehen wir nun mit digitalen Lehr- und Lernräumen um, die uns als Begleitangebot auch in Zukunft erhalten bleiben werden. Und ich habe das digitale Sommersemester zum Anlass genommen, unsere Entrepreneurial-Finance-Vertiefung im Master komplett umzustrukturieren. Es war mir schon lange ein Dorn im Auge, dass hier Masterstudierende nach wie vor mit Blatt, Stift und Taschenrechner geprüft wurden – genauso wie ich vor über zwanzig Jahren. Stattdessen setzen wir die Prüfung jetzt Software-basiert auf Basis von MS Excel um. Wir haben damit die Möglichkeit, viel tiefer in den Stoff einzutauchen.

Unsere Bachelor-Vertiefung „Entrepreneurship and Finance“ haben wir im Sommersemester auf englische Sprache umgestellt. Leider waren die Austauschstudierenden, für die das Modul damit deutlich attraktiver wird, auch nur digital hinzugeschaltet.

Dank der Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Begleitvorhabens der Exzellenz-Startup-Center-Initiative konnten wir zudem unsere Gründungslehre im Bereich Studium Universale ausbauen. So hat Frau Dr. Henn im Sommersemester 2021 erstmalig das Planspiel Unternehmensgründung angeboten.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass Frau Dr. Henn im Herbst mit dem Lehrpreis der HHU für ihre Startup-Werkstatt ausgezeichnet wurde. In diesem interdisziplinären, praxisorientierten Kurs schlüpfen die Studierenden in die Rolle von Unternehmensgründer:innen und entwickeln ein eigenes Geschäftsmodell.

Neben der Lehre hat die Pandemie auch die Forschung am Lehrstuhl beeinflusst. So musste beispielsweise der wissenschaftliche Austausch in Forschungskolloquien digital erfolgen. Dennoch konnten wir in diesem

Zeitraum erfolgreich auf internationalen Konferenzen (u.a. European Conference on Information Systems) teilnehmen und Publikationen (u.a. Journal of Family Business Strategy) in internationalen Fachzeitschriften veröffentlichen. Ich freue mich sehr über diese Erfolge.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass die Jürgen-Manchot-Stiftung eine dritte Kohorte an Stipendien für die Manchot Graduiertenschule "Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen" bewilligt hat. Im April nächsten Jahres startet dann bereits die dritte Generation an „Manchot-Doktorand:innen“ mit Projekten in den Bereichen „Strategic Entrepreneurship“, „Digital Entrepreneurship“ und „Sustainable Entrepreneurship“.

Düsseldorf, im Dezember 2021

Prof. Dr. Eva Lutz



INHALTSVERZEICHNIS

1. Kurzprofil des Lehrstuhls.....	1
2. Forschungsaktivitäten	2
2.1 Aktuelle Forschungsprojekte und Publikationen	2
2.2 Konferenzbeiträge.....	3
2.3 Drittmittelanträge	4
3. Lehraktivitäten	5
3.1 Studierendenausbildung	6
3.2 Graduiertenausbildung	21
4. Lehrstuhlteam	23

1. Kurzprofil des Lehrstuhls

Unsere Forschung und Lehre fokussiert sich auf Entrepreneurial Finance als Finanzierung von Unternehmen, bei denen die Eigentümer:innen einen unmittelbaren Einfluss auf die Unternehmensstrategie und auch das Management haben. Klassischerweise zählen hierzu insbesondere Gründungs- und Wachstumsunternehmen bzw. Startups. Aber auch etablierte Unternehmen können zu eigentümergeleiteten Unternehmen zählen, beispielsweise Buyout- oder Familienunternehmen.

Charakteristisch für Entrepreneurial Finance ist ein starker Fokus auf Finanzierungsformen des privaten Kapitalmarkts, wodurch sich Auswirkungen auf den Finanzierungsprozess vom Funding bis zum Ausstieg der Kapitalgeber ergeben. Unser Ziel ist es, die komplexen Strukturen in der Entrepreneurial Finance zwischen dem zu finanzierenden Unternehmen und den Investoren empirisch zu untersuchen und praktische Handlungsempfehlungen abzuleiten. Hierbei fokussieren wir uns auf vier Schwerpunktbe-
reiche:

- Gründungs- und Wachstumsfinanzierung
- Venture Capital und Private Equity
- Finanzierungs- und Akquisitionsverhalten von Familienunternehmen
- Finanzierung von Sozialunternehmen

In der Lehre vermittelt der Lehrstuhl fundierte Einblicke in die Theorie und Praxis der Entrepreneurial Finance. Das Lehrangebot befähigt Studierende, Finanzierungsformen von eigentümergeleiteten Unternehmen zu erkennen und zu bewerten, Grundlagenkenntnisse in empirischer Entrepreneurial Finance aufzubauen und anzuwenden sowie generelle betriebswirtschaftliche Problemlösungskompetenzen zu entwickeln. Insbesondere lernen die Studierenden die wesentlichen Schritte, die für eine Unternehmensgründung notwendig sind.

In der Lehre wird besonderer Wert auf Praxisnähe gelegt. So werden regelmäßig Gastvorträge von Praxispartner:innen organisiert. Zudem wird anhand innovativer Lehrmethoden auf Basis von Simulation, Gaming und Fallstudien interaktiv und praxisnah unterrichtet.

Das Lehrangebot umfasst sowohl Veranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Wirtschaftswissenschaften als auch Studium-Universale-Angebote für alle Nicht-Wirtschaftswissenschaftler:innen.

Der Lehrstuhl pflegt einen engen Kontakt mit der lokalen Gründungsszene und hier natürlich insbesondere mit dem Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) der HHU.

2. Forschungsaktivitäten

2.1 Aktuelle Forschungsprojekte und Publikationen

2.1.1 Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

Für junge Unternehmen ist es eine zentrale Herausforderung, ausreichend finanzielle Ressourcen für ihren Wachstumsprozess zu erhalten. In jüngerer Vergangenheit hat sich das Portfolio an potenziellen Finanzierungsalternativen für Startups verändert. So haben beispielsweise Venture Lending und Crowdfunding als Optionen für Gründungs- und Wachstumsteams an Bedeutung gewonnen.

Das Ziel der Forschungsarbeiten an unserem Lehrstuhl ist es, dieser Komplexität der Finanzierungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen und die Auswirkungen der Instrumente im Einzelnen, aber auch in Kombination miteinander auf den Wachstumsprozess von Gründungsunternehmen zu untersuchen. Im Berichtszeitraum standen insbesondere Arbeiten zu Finanzierungsmöglichkeiten von jungen Sozialunternehmen über Crowdfunding und Auswirkungen einer Finanzierung durch Accelerators im Fokus:

- N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz (2021): Why deep pockets make great borrowers - An empirical analysis of venture loans, Status: Working Paper.

- C. von Selasinsky, & E. Lutz, (2021). The Effects of Pro-Social and Pro-Environmental Orientation on Crowdfunding Performance. Sustainability, 13(11), 6064.

2.1.2 Venture Capital und Private Equity

In der privaten Eigenkapitalfinanzierung sind Venture Capital und Private Equity etablierte Finanzierungsinstrumente. Venture Capital stellt als klassisches Instrument der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung ein besonderes Schwerpunktthema des Lehrstuhls dar.

Darüber hinaus fokussieren wir uns auch auf Private Equity als externe Beteiligungsfinanzierung für etablierte, eigentümergeleitete Unternehmen. In unseren Forschungsarbeiten zu Venture Capital und Private Equity nehmen wir drei verschiedene Perspektiven ein: aus der Sicht der Portfoliounternehmen als Finanzierungsalternative, aus der Sicht der Venture-Capital-Gesellschaft als Investitionsstrategie und hierbei auch die Beziehung zwischen Syndikatspartnerinnen und aus der Sicht der Fondsinvestoren als Asset-Management-Perspektive.

Im Berichtszeitraum standen hierzu folgende Studien im Mittelpunkt:

• A. Nörthemann, C. Plagmann, E. Lutz (2021): Does absence really make the heart grow fonder? The impact of cross-border investing and target market attractiveness on venture capitalists' relative investment share, Status: Working Paper, submitted to *Venture Capital: An International Journal of Entrepreneurial Finance*.

- A. Nörthemann (2021): Industry-specific learning and specialization in venture capitalists' internationalization decisions, Status: Working Paper, submitted to *Journal of Business Economics*.
- N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz (2021): Effects of venture capital mega-deals on IPO success and post-IPO performance, Status: Working Paper.

2.1.3 Finanzierung von Sozialunternehmen

Sozialunternehmen setzen unternehmerische Konzepte ein, um bisher nicht oder unzureichend gelöste soziale Probleme zu bewältigen. Dabei liegt die Schwierigkeit für Sozialunternehmer/innen darin, ein Geschäftsmodell zu schaffen, das sozialen Mehrwert generiert und gleichzeitig finanziell nachhaltig und selbsttragend ist. Die Geschäftsmodelle sind typischerweise nicht auf Gewinnmaximierung ausgelegt, weshalb potenzielle Investoren zugunsten einer sozialen Rendite teilweise oder vollständig auf eine finanzielle Rendite verzichten müssen. Damit

stellt die Finanzierung für Sozialunternehmen eine besondere Herausforderung dar, der in den Forschungsprojekten unseres Lehrstuhls Rechnung getragen wird. Im Berichtszeitraum wurde insbesondere Fokus auf erfolgskritische Einflussfaktoren von Social Franchising als Wachstumsmöglichkeit für Sozialunternehmen gelegt.

2.2 Konferenzbeiträge

Im Berichtszeitraum hat das Team des Lehrstuhls folgende Vorträge auf akademischen Konferenzen gehalten:

- „In for a penny, in for a dime! The effects of venture capital mega-deals on IPO success and post-IPO performance” (N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz), *Financial Management & Accounting Research Conference 2021 (FMARC)*, Paphos, Zypern, 19.09.-21.09.2021.
- „In for a penny, in for a dime! The effects of venture capital mega-deals on IPO success and post-IPO performance” (N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz), *Entrepreneurial Finance Conference 2021 (ENTFIN)*, Marseille, Frankreich, 25.06.-26.06.2021, virtuelle Konferenz wegen der Coronavirus-Pandemie.
- „In for a penny, in for a dime! The effects of financial slack and high-volume venture capital financing on IPO performance” (N. Lehnertz, C. Plagmann, E.

- Lutz), G-Forum 2020, Karlsruhe, 28.09.-02.10.2020, virtuelle Konferenz wegen der Coronavirus-Pandemie
- “Does absence really make the heart grow fonder? Internationality and the intensity of Private Equity support” (A. Nörthemann, C. Plagmann, E. Lutz), G-Forum 2020, Karlsruhe, 28.09.-02.10.2020, virtuelle Konferenz wegen der Coronavirus-Pandemie
 - „The impact of Covid-19 on the family business employer brand" (A. Isaak, B. Schierstedt), GForum 2020, Karlsruhe, 27.09-02.10.2020, virtuelle Konferenz wegen der Coronavirus-Pandemie
 - „The influence of private family firm characteristics on audit fees” (B. Schierstedt, M. Corten), The International Family Enterprise Research Academy (IFERA), Santander, Spanien 24.-26.6.2020, angenommen zur Präsentation, abgesagt wegen der Coronavirus-Pandemie.
 - „Venture Capital for Climate Tech Innovations: Leveraging Smart Money to address Climate Change“, Förderlinie “Klimaschutz und Finanzwirtschaft (KlimFi)” des BMBF, Fördersumme 600 Tsd. Euro, Status: eingereicht.

2.3 Drittmittelanträge

Im Berichtszeitraum hat das Team des Lehrstuhls folgende Drittmittelanträge gestellt:

- Dritte Förderperiode der Manhot Graduiertenschule „Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“, Fördersumme 1,2 Mio Euro, 01.04.2022-31.12.2025, Status: beilligt.

3. Lehraktivitäten

Lehrangebot am Lehrstuhl		
	Bachelorstudiengänge	Masterstudiengänge
Pflichtmodule WiWi	BB01 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	MB00/01/03 Finance
Wahlpflichtmodule WiWi	BW19 Entrepreneurship und Finanzierung	MW42 Advanced Entrepreneurial Finance
		MW43 Entrepreneurial Finance: Research & Practice
	BQ05 Projektarbeit zu BW19	MQ05 Empirische Projektarbeit Entrepreneurship-Lab
		MW51 Startup Werkstatt
Studium Universale: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung für Nicht-Ökonomen • Von der Idee zur Gründung • Planspiel Unternehmensgründung 		

3.1 Studierendenausbildung

3.1.1 Lehre in den Bachelorstudiengängen

Modul BB01: Grundlagen der BWL, Absatz und Beschaffung

Kurs 1 und 2: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ziel des Pflichtmoduls im Bachelorstudiengang ist es, den Studierenden eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Die Studierenden lernen finanz- und erfolgswirtschaftliche Grundbegriffe und Spezifika betriebswirtschaftlichen Handelns sowie grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe kennen. Kerninhalte sind die Vermittlung finanz- und erfolgswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung, idealtypische Managementprozesse zur zielgerichteten Steuerung eines Unternehmens und unternehmerische Finanz- und Leistungsprozesse. Darüber hinaus werden Typologien von Unternehmen und deren Rechtsformen erläutert.

Kurs 3 und 4: Finanzbuchführung

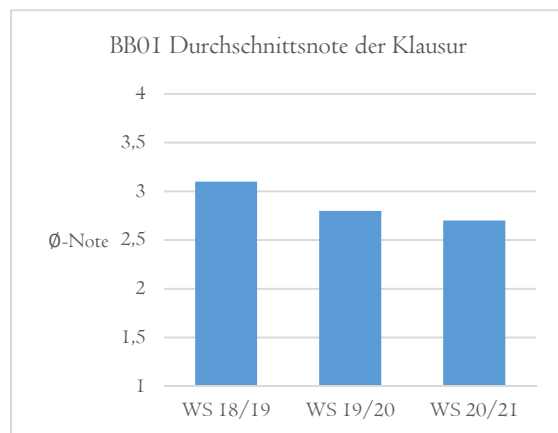
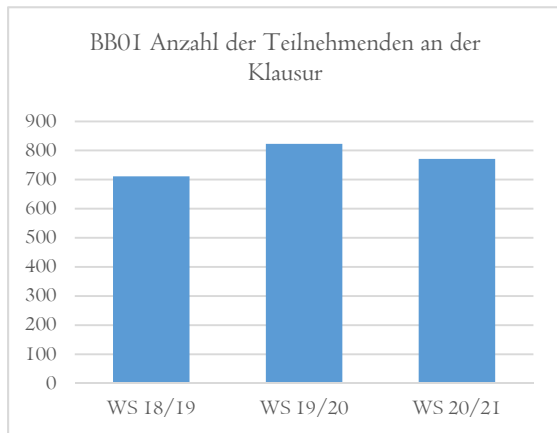
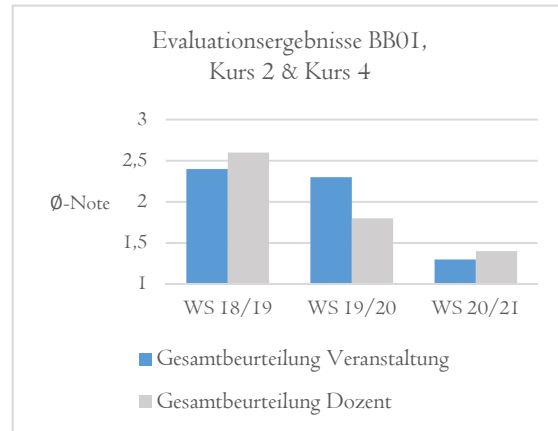
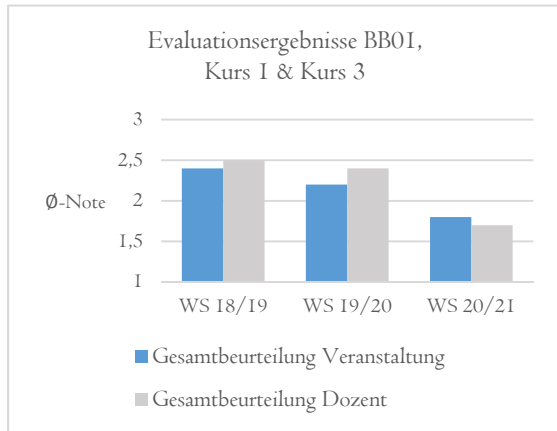
Das Pflichtmodul im Bachelorstudiengang gibt eine Einführung in die Systematik der Finanzbuchführung sowie in das System der doppelten Buchführung. Im Fokus stehen die ordnungsgemäße Buchung von Geschäftsvorfällen und die Eröffnung sowie der Abschluss von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen. Weiterhin befasst sich die Vorlesung mit der Darstellung von unternehmerischen

Finanz- und Leistungsprozessen im Jahresabschluss.

Die erworbenen Kenntnisse aus Kurs 1 bzw. Kurs 3 werden durch Übungsaufgaben und Fallstudien in Kurs 2 bzw. Kurs 4 aktiv in kleineren Übungsgruppen (80-140 Studierende) angewendet. Damit wird die Fähigkeit gefördert, betriebswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig zu lösen und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus stellen wir den Studierenden über eine e-Learning Plattform weitere Übungsaufgaben zur Verfügung.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozentin Kurs 1/3 (Vorlesungen): Prof. Dr. Eva Lutz, im WS 20/21 durch Dr. Bennet Schierstedt vertreten
- Dozent/innen Kurs 2/4 (Übungen): Nico Lehnertz und wissenschaftliche Hilfskräfte
- Angebot: Vorlesung jedes WS
- Klausur: jedes Semester

Hinweis zur Klausurdurchschnittsnote: In der Modulabschlussprüfung wird neben den Fächern Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Finanzbuchführung auch das Fach Absatz und Beschaffung von Prof. Dr. Peter Kenning geprüft. Die Kurse 1-4 (Prof. Dr. Lutz) und 5-6 (Prof. Dr. Kenning) fließen zu jeweils 50 % in die Bewertung der Note ein.



Modul BW19: Entrepreneurship und Finanzierung

Kurs 1: Entrepreneurship and Finance

Ziel des Wahlpflichtmoduls im Bachelorstudiengang ist es, den Studierenden eine umfassende Einführung in die Grundlagen des Gründungsmanagements und der Gründungsfinanzierung zu geben. Studierende sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein, Fragestellungen des Managements und zur Finanzierung von Unternehmensgründungen zu analysieren.

Im Themenfeld Gründungsmanagement werden verschiedene Theorien unternehmerischen Handelns sowie die Wachstumsprozesse von Unternehmensgründungen dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, dass Studierende in der Lage sind, Geschäftsmodelle von Unternehmensgründungen und die Kerninhalte eines Businessplans bewerten und beurteilen zu können.

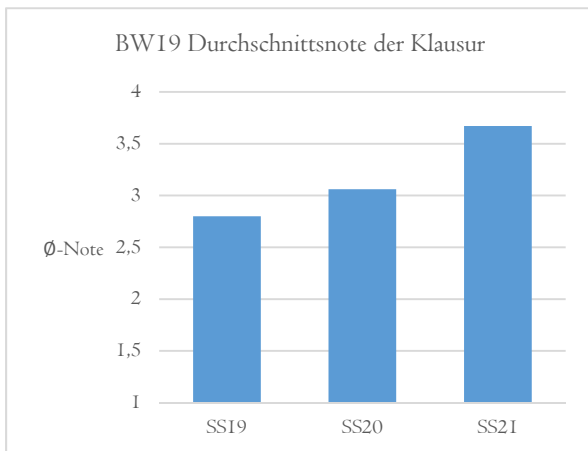
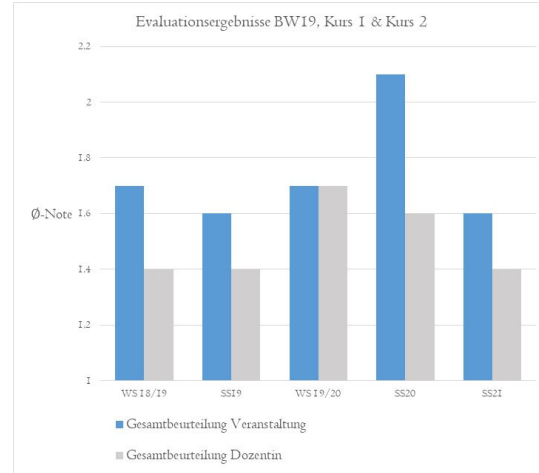
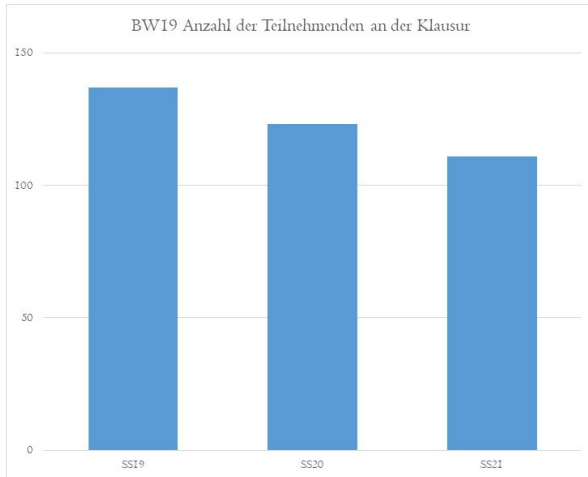
Im Themenfeld Gründungsfinanzierung lernen die Studierenden den Lebenszyklus von Unternehmensgründungen und die potenziellen Finanzierungsquellen der einzelnen Phasen im Gründungsprozess kennen. Im Fokus stehen die Analyse der Finanzierungsinstrumente aus Sicht von Unternehmensgründern und die Analyse aus der Perspektive von Kapitalgebern hinsichtlich der Entscheidung, in Unternehmensgründungen zu investieren. Zusätzlich lernen die Studierenden Methoden zur Bewertung von Unternehmensgründungen und deren Anwendung auf

konkrete Gründungsvorhaben zu systematisieren.

- Kurssprache: Englisch
- Dozentin der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes SS

Kurs 2: Entrepreneurship and Finance - Tutorial

- Durch die Bearbeitung von Fallstudien zum Management und zur Finanzierung von Unternehmensgründungen erlangen die Studierenden in Kurs 1 und 2 die Fähigkeit, die theoretischen Erkenntnisse in einem praxisnahen Kontext anzuwenden. Kurssprache: Englisch
- Dozentin der Veranstaltung: Antonia Nörthemann, M.Sc., Fabian Högbe, M.Sc.
- Angebot: jedes SS



Modul BQ05: Projektarbeit zu Modul BW19 Entrepreneurship und Finanzierung

Ziel des Moduls ist es, eines der in BW19 angesprochenen Themen in einer 15-seitigen Projektarbeit am Beispiel eines konkreten betriebswirtschaftlichen Problems bzw. einer Themenstellung anzuwenden. Die Studierenden erläutern in ihrer Projektarbeit ein Themengebiet und analysieren dazu ein praktisches Beispiel anhand der theoretisch gewonnenen Erkenntnisse.

Studierende sind nach der Veranstaltung in der Lage, selbstständig ein wissenschaftliches Thema in begrenzter Zeit schriftlich zu erläutern, zu strukturieren und zu beurteilen. Beispielsweise wurden folgende Themen in Projektarbeiten im Sommersemester 2020 behandelt:

- Financial Slack: Chancen und Risiken für Venture Capitalists
- Nachhaltige Finanzierung: Begriffsklärung, Handlungsfelder und Bedeutung
- Der „Business-Accelerator“: Neuartiger Investor oder Revival des Business-Inkubators?
 - Kurssprache: Deutsch
 - Dozent/innen der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz und wissenschaftliche Mitarbeiter
 - Teilnehmerzahl SS 2020: 10
 - Angebot: zum Ende jedes Sommersemesters (Turnus I und II)

Bachelorarbeiten

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 21 Bachelorarbeiten betreut.

Dabei handelte es sich beispielsweise um folgende Themen:

- Eine theoretische Analyse von Business Accelerators aus Sicht der Netzwerktheorie
- Endo- und Exoisomorphismus in Corporate-Venture-Capital-Programmen - Ein Literaturüberblick
- Gründungsfinanzierung und -unterstützung durch Großunternehmen: Eine Analyse aus Startup-Sicht
- Donation-based Crowdfunding im Unterhaltungskontext: Die Besonderheiten von YouTube Giving im Vergleich zu GoFundMe
- Eine Analyse von Crowdfunding auf Basis der Signaling-Theorie

3.1.2. Lehre in den Masterstudiengängen

Modul MB00 / MB01 / MB03: Betriebswirtschaftliche Theorie

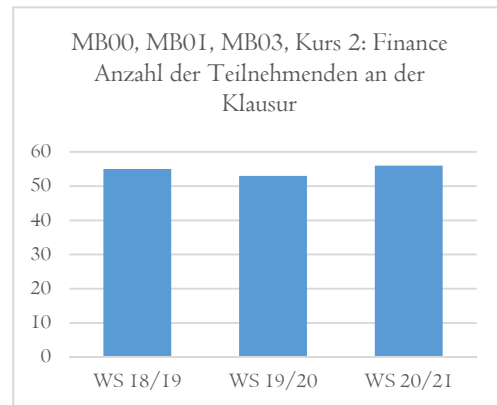
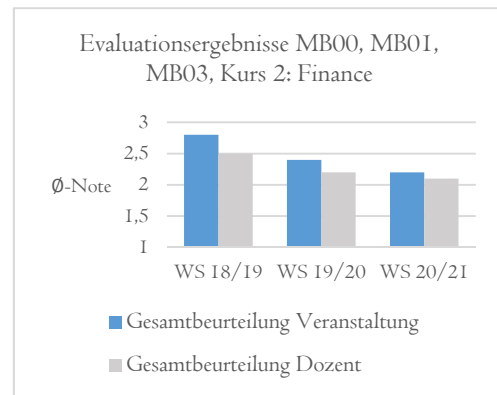
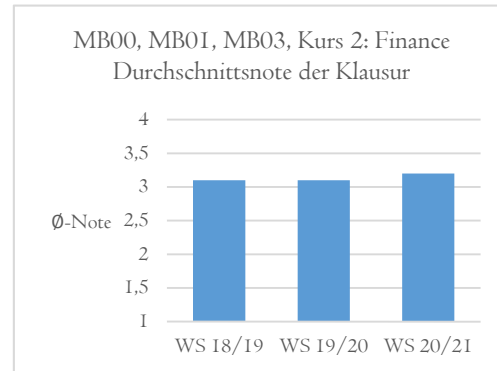
Kurs 2: Finance

Ziel des Kurses 2 im Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs ist es, die grundlegenden Elemente und Inhalte moderner betriebswirtschaftlicher Perspektiven, die für das Verständnis wissenschaftlich fundierter und marktorientierter Unternehmensführung unerlässlich sind, zu vermitteln.

Die Kursinhalte sind:

1. Financial Instruments and Capital Markets
2. Portfolio Theory and Practice
3. Behavioral Finance
4. Fixed-Income Securities
5. Options, Futures and Other Derivatives.

- Kurssprache: Englisch
- Dozent/innen: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes WS
- Klausur: jedes Semester



Modul MW43: Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Entrepreneurial Finance

Kurs 1: Forschungsmethoden der Entrepreneurial Finance

Ziel des Kurses 1 im Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs ist es, die verschiedenen empirischen Grundlagen der Entrepreneurial-Finance-Forschung zu vermitteln. Hierbei werden methodische Grundlagen vermittelt und im Nachgang systematisiert. Insbesondere lernen die Studierenden die besonderen Herausforderungen und Lösungsansätze der Entrepreneurial-Finance-Forschung kennen. Hierbei werden Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen besprochen und kritisch hinterfragt. Beispielhafte Methoden sind die lineare sowie die logistische Regression und die Conjoint-Analyse.

Die Studierenden lernen im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung sowie einer Präsentation eines Forschungspapiers, die Beiträge eines wissenschaftlichen Artikels unter theoretischen sowie praktischen Umständen kritisch zu beurteilen.

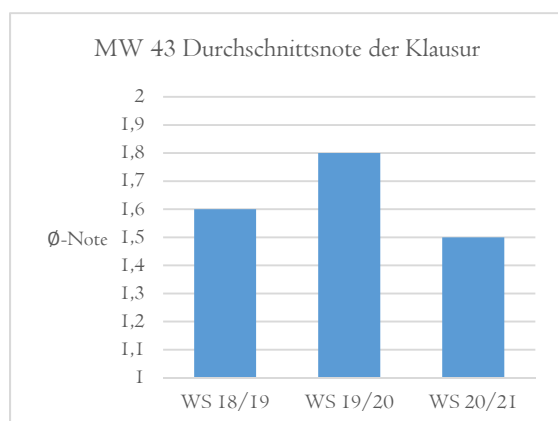
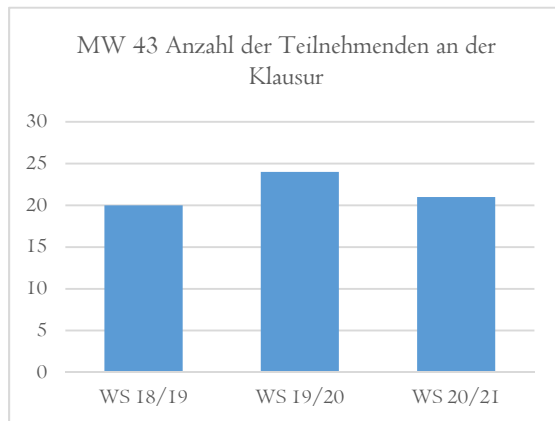
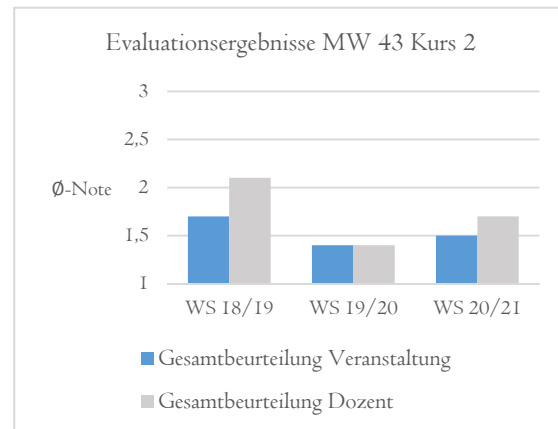
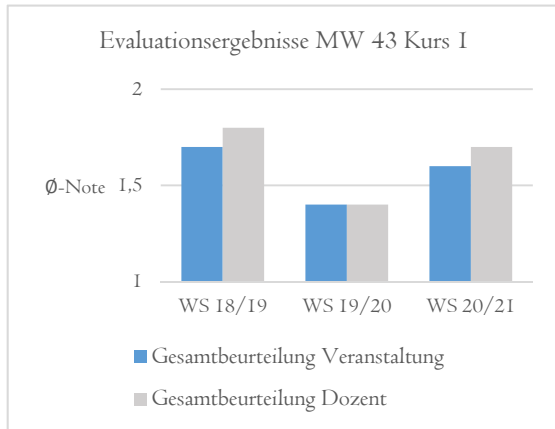
- Kurssprache: Deutsch
- Dozentin: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes WS

Kurs 2: Anwendungsfelder der Entrepreneurial Finance

Ziel des Kurses 2 im Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs ist es, den Studierenden die Anwendungsfelder der Entrepreneurial-

Finance-Forschung näher zu bringen. Zunächst werden auch hier Anwendungsfelder systematisiert und besondere Problembereiche begutachtet. Die Studierenden lernen somit an Hand realer Fälle Problemstellungen der Entrepreneurial Finance zu analysieren. Bei den thematischen Hintergründen dieser Fallstudien handelt es sich um die Bereiche der Gründungsfinanzierung, Private-Equity-Finanzierung sowie um die Finanzierung von Familienunternehmen.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozentin: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes WS



Modul MW42: Advanced Entrepreneurial Finance

Kurs 1: Financial Management in Entrepreneurial Firms

Ziel des Kurses 1 im Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs ist es, verschiedene Finanzierungsinstrumente (Eigenkapital und Fremdkapital) für eigentümergeleitete Unternehmen zu beschreiben und die Kapitalstrukturentscheidung zu analysieren. Außerdem werden den Studierenden die Hebel des Working Capital Management erläutert. Die Studierenden lernen, zwischen verschiedenen Formen des Financial Forecast zu unterscheiden. Hierzu zählen die Cash Budgets, reales vs. nominales Financial Forecasting sowie die Umsatz- und die Kostenprognose. Ein weiteres Themenfeld bildet die Erstellung eines integrierten Finanzmodells.

Die Studierenden lernen durch die Bearbeitung von Fallstudien die theoretischen Erkenntnisse aus den Lehrvorträgen direkt in einem realistischen Kontext anzuwenden. Darüber hinaus verhelfen Praxisvorträge den Studierenden, das erlernte Wissen zu vertiefen.

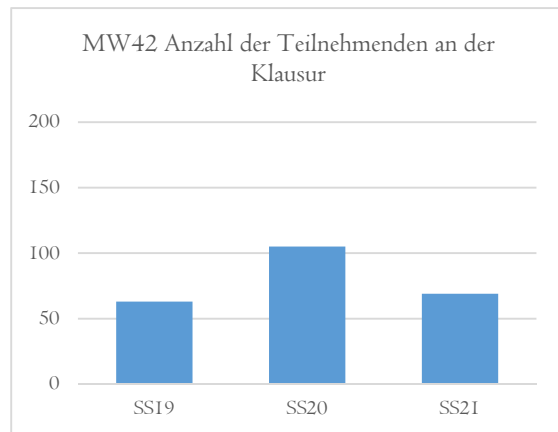
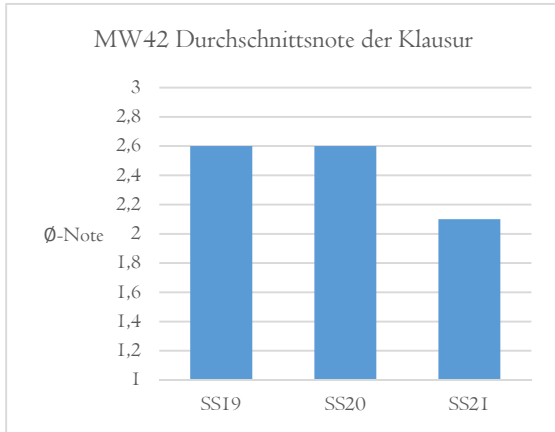
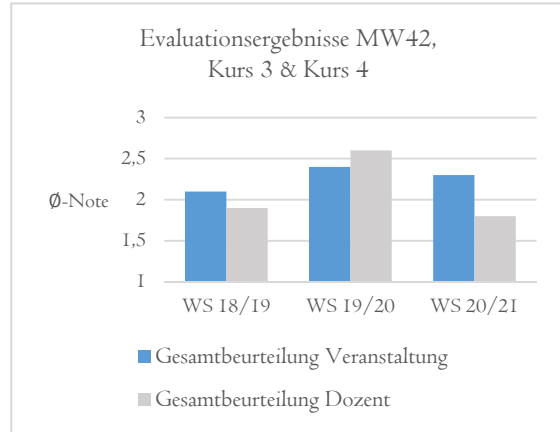
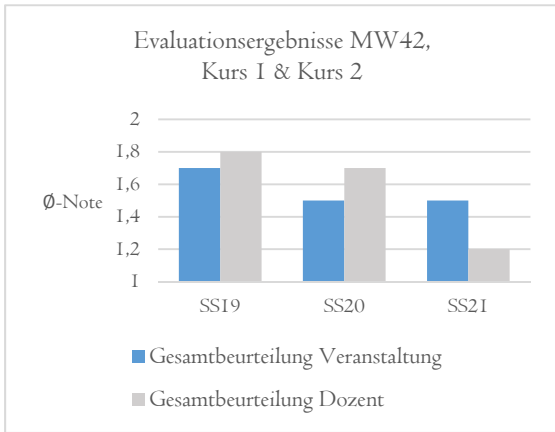
- Kurssprache: Englisch
- Dozentin der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes SS SS (ab WS 20/21 jedes WS)

Kurs 2: Venture Capital & Private Equity

Ziel des Kurses 2 im Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Fondsstrukturen von Venture-Capital- und Private-Equity-Gesellschaften und die sich daraus ergebenden Dynamiken aus der Perspektive der Fondsinvestoren (Limited Partners) und der Fondsmanager (General Partners) zu geben. Ein weiterer Fokus liegt auf der Unterscheidung zwischen verschiedenen Performance-Maßen für Venture Capital und Private Equity und deren Vor- sowie Nachteile. Weiterhin lernen die Studierenden Venture-Capital- und Private-Equity-Transaktionen hinsichtlich der Due Diligence, der Investitionsstrukturierung, der Betreuungsphase und den Ausstiegsoptionen zu analysieren.

Durch die Bearbeitung von Fallstudien erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die theoretischen Erkenntnisse aus den Lehrvorträgen direkt in einem praxisnahen Kontext anzuwenden. Praxisvorträge helfen, das erlernte Wissen zu vertiefen.

- Kurssprache: Englisch
- Dozentin der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes SS (ab WS 20/21 jedes WS)



Modul MQ05: Entrepreneurship-Lab

Bei der Schlüsselqualifikation „Entrepreneurship-Lab“ im Masterstudiengang schreiben die Studierenden eine Projektarbeit über ein real existierendes Startup in der Gründungsphase. Studierende erstellen beispielsweise eine Markt- und Wettbewerbsanalyse, eine Finanzplanung oder einen Businessplan für das jeweilige Unternehmen. Hierbei arbeiten die Studierenden eng mit den jeweiligen Gründungsteams zusammen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Folgende Startups wurden durch 12 Studierende im Wintersemester 2020/2021 und durch sechs Studierende im Sommersemester 2021 im Rahmen von Kunden-, Markt- und Wettbewerbsanalysen unterstützt:

- A.I.D
 - Keepist
 - OMS
 - Ovolution
- Kurssprache: Deutsch
 - Dozent/innen der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz, Dr. Arne Bergfeld
 - Angebot: jedes Semester

Modul MQ05: Empirische Projektarbeit

Im Rahmen dieser Schlüsselqualifikation schreiben die Studierenden eine empirische Projektarbeit über aktuelle Forschungsthemen im Bereich der Finanzierung von Gründungs- und Wachstumsunternehmen. Die Studierenden sammeln eigenständig Daten, erstellen einen Datensatz und werten diesen

wissenschaftsadäquat aus. Das Modul ist insbesondere für Studierende spannend, die sich für die empirische Forschung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich interessieren. Im Berichtszeitraum wurde keine empirische Projektarbeit abgeschlossen.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozent/innen der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz und wissenschaftliche Mitarbeiter
- Angebot: jedes WS

Masterarbeiten

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 23 Masterarbeiten betreut. Dabei handelte es sich beispielsweise um folgende Themen:

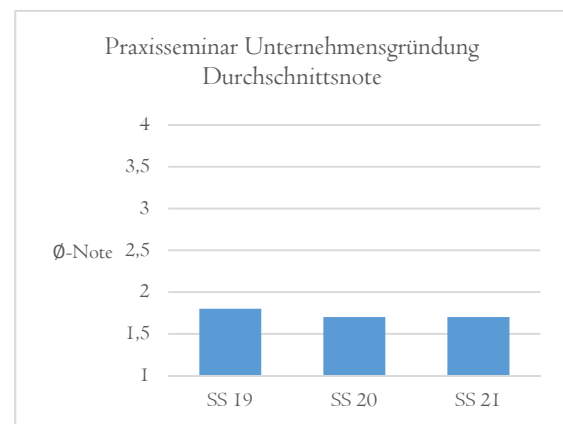
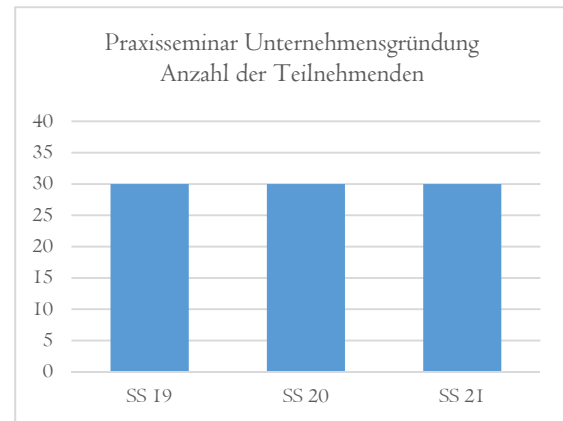
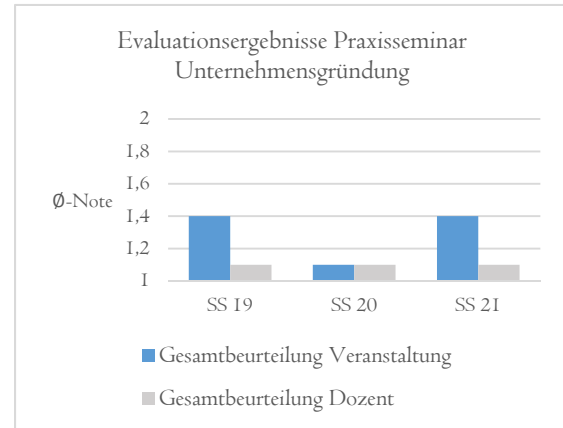
- Crowdfunding als Smart Money: Wie profitieren Startups von ihren Unterstützern?
- Nachhaltigkeitsthemen in der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung: Bedeutung, Operationalisierung und Ausblick
- Die Auswirkungen von Crowdfunding auf die Entwicklung von Jungunternehmen: Eine Analyse des aktuellen Forschungsstandes
- Private Investments in Public Equity (PIPEs) auf dem Private-Equity-Markt: Eine empirische Analyse der aktuellen Entwicklung

- Private-Equity-Aktivitäten in Europa, China und den USA: Ein empirischer Vergleich

MW 51: Praxisseminar Unternehmensgründung (Startup Werkstatt)

Die Startup Werkstatt richtet sich an Studierende wirtschaftswissenschaftlicher und nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. In diesem Seminar werden Studierende zu Gründer/innen. Basierend auf eigenen Ideen lernen Studierendenteams in praktischen Schritten ein neues Unternehmen zu gründen. Anhand von Markt-, Kundenbedarfs- und Wettbewerbsanalysen entwickeln Studierende über das Semester hinweg ein eigenes Produkt, das sie durch die Konzeption einer geeigneten Marketingstrategie an Kunden testen. Am Ende des Seminars versuchen Studierende durch einen Investoren-Pitch relevante Interessengruppen von ihrem Unternehmen zu überzeugen.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozentin der Veranstaltung: Dr. Marisa Henn
- Angebot: jedes SS

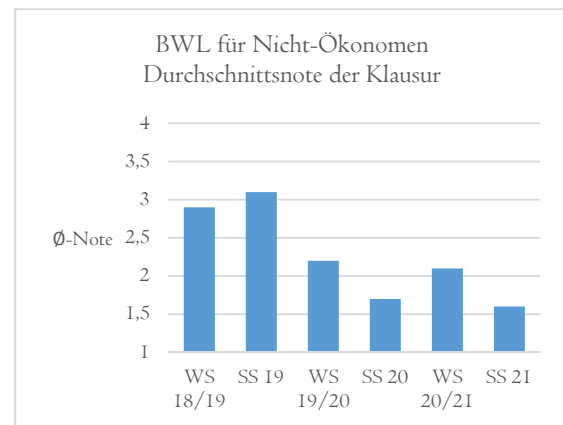
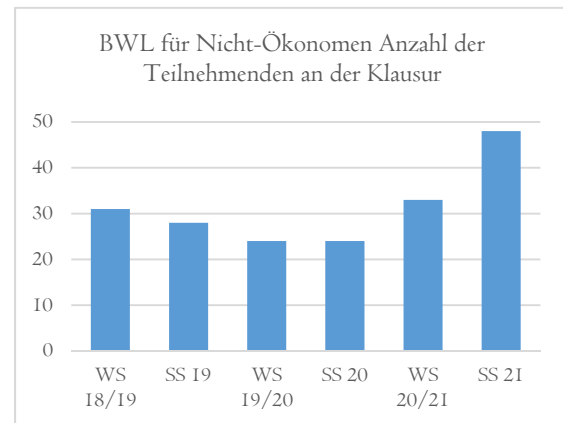
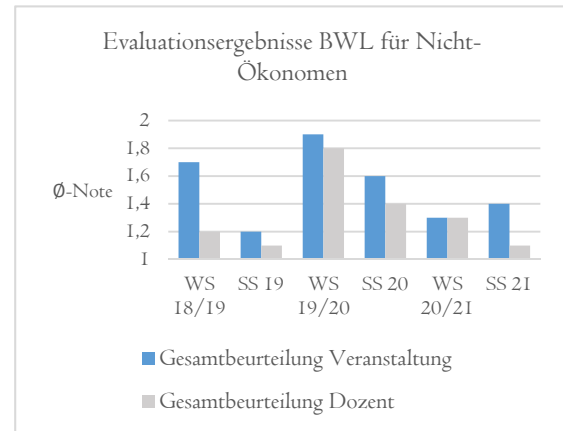


3.1.3 Studium - Universale - Veranstaltungen

Finanzierung für Nicht-Ökonomen

Der Kurs Finanzierung für Nicht-Ökonomen ist in das Modul Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Ökonomen eingebunden. Nach Abschluss des Moduls sollen Studierende nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge über grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Finanzierungsbereich verfügen. Die Studierenden erlernen im Kurs Finanzierung für Nicht-Ökonomen zunächst Unternehmensrechtsformen und die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung. Hierzu werden finanzwirtschaftliche Kernbegriffe behandelt. Darauf aufbauend erhalten Studierende einen vertiefenden Einblick in verschiedene Finanzierungsinstrumente (Innenfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung und Fremdfinanzierung). Die Vorlesungsinhalte werden direkt auf praxisnahe Fälle angewandt und die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, finanzwirtschaftliche Fragestellungen von Unternehmen zu beurteilen.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozenten der Veranstaltung: Constantin von Selasinsky, M.Sc.
- Angebot: jedes Semester

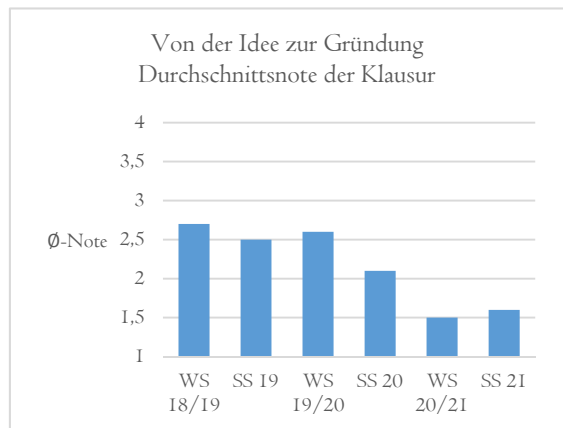
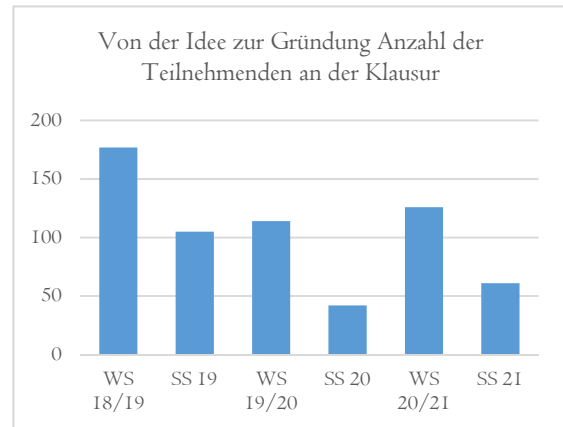
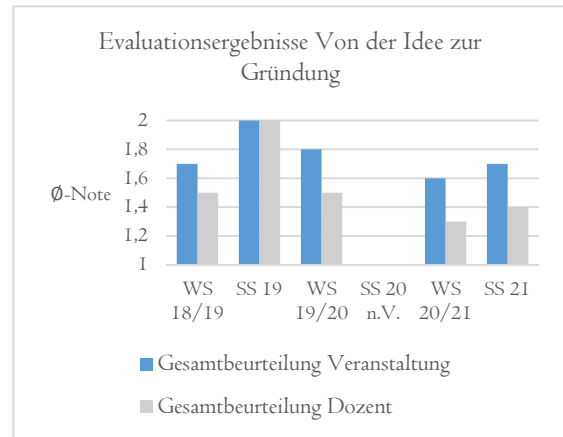


Von der Idee zur Gründung

In der Vorlesung werden im Rahmen des Studiums Universale Studierende der Mathematisch/Naturwissenschaftlichen, Philosophischen, Medizinischen und Juristischen Fakultät die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen einer Unternehmensgründung vermittelt. Zusätzlich geben erfolgreiche Gründerinnen und Gründer Einblicke in die Praxis, berichten über ihre Erfahrungen und erläutern ihr Gründungswissen. Die Modulprüfung ist freiwillig.

Zielgruppe: Gründungsinteressierte, nicht-wirtschaftswissenschaftliche Studierende der HHU

- Kurssprache: Deutsch
- Angebot: jedes Semester
- Start-up-Gastvorträge im Wintersemester 2020/2021:
 - Dr. Alessandro Dani, Dr. Carlos Andrés Martínez Crisancho (Evonik Industries AG)
 - Matthias Rombey (YOMARO)
- Startup-Gastvorträge im Sommersemester 2021:
 - Matthias Rombey (YOMARO)
 - Magnus Schückes (Elona Health GmbH)
- Dozentin der Veranstaltung: Dr. Marisa Henn

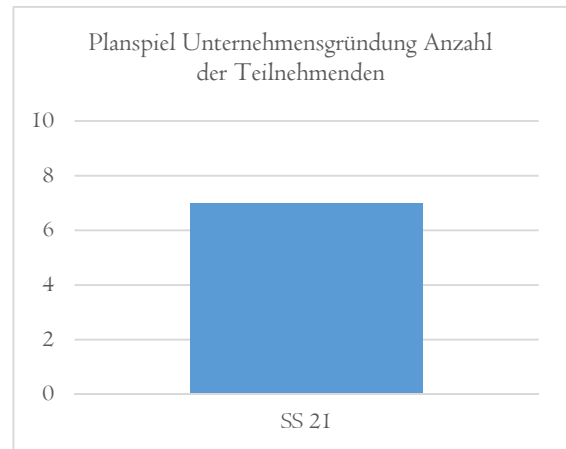
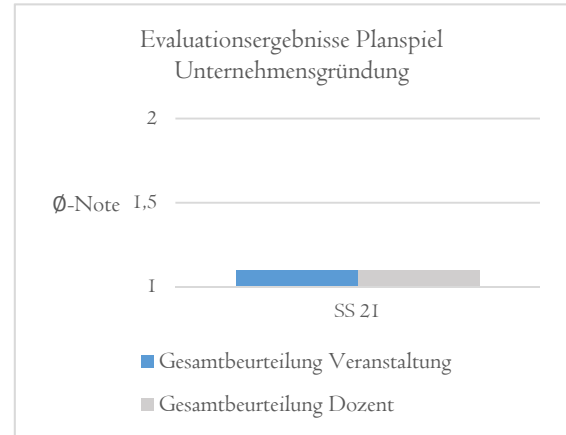


Planspiel Unternehmensgründung

Mit Hilfe des strategischen Gründungsplanspiels TOPSIM Startup werden die typischen Phasen einer Unternehmensgründung realitätsnah abgebildet und dynamisch simuliert. Mit Tools, wie dem Businessplan oder dem Business Model Canvas werden Studierende im Gründungsprozess unterstützt. Anschließend müssen sie mit ihren Unternehmen am Markt bestehen. Hierzu gehören u. a. die Reaktion auf Marktveränderungen, das Einwerben von Kapital sowie die Bewertung des Unternehmens.

Zielgruppe: Gründungsinteressierte, nicht-wirtschaftswissenschaftliche Studierende der HHU

- Kurssprache: Deutsch
- Angebot: jedes Semester (erstmalig SS 21)
- Dozentin der Veranstaltung: Dr. Marisa Henn



3.2 Graduiertenausbildung

3.2.1 Internes Forschungskolloquium

Am Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung finden in regelmäßigen Abständen interne Forschungskolloquien statt. Hierbei erhalten Promovierende die Möglichkeit, über ihr Forschungsthema und die gewählte Methodik zu referieren und mit Frau Prof. Dr. Eva Lutz und dem gesamten Team zu diskutieren.

3.2.2 Manchet Graduiertenschule

In der Manchet Graduiertenschule „Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird erforscht, wie junge Unternehmen wettbewerbsfähig werden und in Konkurrenz zu etablierten Unternehmen zu Marktführern aufsteigen können. Ziel dabei ist es, zentrale Gestaltungsfelder von jungen Unternehmen empirisch zu untersuchen und daraus evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Gründerinnen und Gründer bzw. Gründungen zu entwickeln.

Sprecher der Graduiertenschule sind Frau Prof. Dr. Eva Lutz und Herr Prof. Dr. Stefan Süß (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal), bis Ende März 2019 wurde die Graduiertenschule von Constantin von Selasinsky und Bianca Straßhöfer (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal) koordiniert. Ab April 2019 übernahmen Bennet Schierstedt und Stefanie Faupel (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal)

die Koordination. Seit März 2019 koordinieren erneut Bianca Straßhöfer (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal) und Bennet Schierstedt die Graduiertenschule. Seit Oktober 2020 übernehmen Bianca Straßhöfer (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal) und Antonia Nörthemann die Rolle der Koordinatorinnen. Ab April 2021 übernimmt Julia Jackowski (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal) die Rolle von Bianca Straßhöfer.

In der ersten Förderperiode wurden von April 2016 bis März 2019 insgesamt zehn Dissertationsprojekte bearbeitet, die Herausforderungen von jungen Unternehmen insbesondere an den Schnittstellen der drei betriebswirtschaftlichen Bereiche (1) Personal und Organisation, (2) Finanzierung und Controlling sowie (3) Markt und Strategie analysieren. Auch in der zweiten Förderperiode ab April 2019 wird zu spezifischen Fragestellungen zu jungen Unternehmen geforscht:

Die Forschungsschwerpunkte der zweiten Kohorte sind innerhalb interdisziplinärer Promotionsthemen-Cluster angesiedelt. Zentrale Themenfelder sind: (1) Junge Unternehmen als Arbeitgeber, (2) Innovationen in jungen Unternehmen, (3) neue Finanzierungsoptionen für junge Unternehmen sowie (4) Digitalisierung in jungen Unternehmen. Ab April 2022 beginnt der Förderzeitraum der dritten Kohorte. Die Jürgen Manchet Stiftung stellt hierzu vom 01.04.2022 bis zum

31.12.2025 insgesamt knapp 1,2 Millionen Euro für zehn weitere Promotionsvorhaben Verfügung. Auch hier wird zu spezifischen Fragestellungen zu jungen Unternehmen geforscht. Zentrale Themenfelder sind: (1) Strategic Entrepreneurship, (2) Digital Entrepreneurship, und (3) Sustainable Entrepreneurship.

Über ein umfangreiches Kursprogramm, eine intensive Promotionsbetreuung und enge Vernetzung mit der Wissenschaftsgemeinschaft sowie mit jungen Unternehmen wird eine exzellente wissenschaftliche, praxisnahe Ausbildung ermöglicht. Das zweigleisige Programm im Y-Modell, entweder mit Wissenschafts- oder Praxiszweig, eröffnet den Stipendiatinnen und Stipendiaten vielfältige Karrierewege.

4. Lehrstuhlteam

Lehrstuhlinhaberin



Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz
Tel. +49 211 81-15525
eva.lutz@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.27

Academic Teacher /Post Docs



Dr. Arne Bergfeld
Tel. +49 211 81-10301
arne.bergfeld@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.43

Sekretariat



Akiko Suma-Leonhardt
Tel. +49 211 81-15524
ef.sekretariat@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.28



Dr. Marisa Henn
Tel. +49 211 81-10308
marisa.henn@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.26



Dr. Carolin Plagmann
Tel. +49 211 81-10229
carolin.plagmann@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.26



Dr. Bennet Schierstedt
Tel. +49 211 81-10304
bennet.schierstedt@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.26

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen



Fabian Hogrebe, M.Sc.
Tel. +49 211 81-10306
fabian.hogrebe@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.36



Nico Lehnertz, M.Sc.
Tel. +49 211 81-15871
nico.lehnertz@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.44



Tamara Naulin
Tel. +49 211 81-10302
tamara.naulin@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.43



Antonia Nörthemann, M.Sc.
Tel. +49 211 81-10303
antonia.noerthemann@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.36



Constantin von Selasinsky, M.Sc.
Tel.: +49 211 81-10302
constantin.von.selasinsky@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.43

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Daniel Strina, B.Sc.
Michelle Theisen, B.S.c
Sven Wauschkuhn, B.Sc.
Florian Siegfeld
Marius Molter, B.Sc.
Jan Reemen
Marcel Köhn, B.A.
Marc Kevin Pages, B.Sc.
Laura Stenzel, B.Sc.
Saskia Jaworski, B.Sc.



Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship
und Finanzierung

Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz
Universitätsstraße 1
Geb. 24.31 Ebene 02 Raum 27
40225 Düsseldorf
Telefon: +49 211 81-15524
Fax: +49 211-81 15516
www.ef.hhu.de